

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 9 (1900)  
**Heft:** 51

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Zirkulare des Waarenhaus für Deutsche Beamte und andere, worin bis zu 20 Prozent gefordert werden, dem Central-Bureau einzusenden und dieses soll alsdann alle insgesamt dem Waarenhaus zurücksenden. Ein gleiches wäre auch für unsern Verein zu empfehlen.

Das Vereinsorgan, die „Wochenschrift“, wird von Neujahr an in vergrößerterem Format erscheinen. Betreffend Fachschule wird von der Versammlung folgende Resolution einstimmig angenommen:

Die Generalversammlung beschließt, von der Weiterführung bezw. Subventionierung einer Fachschule abzusehen und an Stelle der seither hierfür gemachten Aufwendungen für das Geschäftsjahr 1901 einen Beitrag bis zu 4000 Mk. zu bewilligen, welcher dazu dienen soll, Bildungsanstrebungen und Bildungszwecke jeglicher Art bei unsern Angestellten zu fördern und zu unterstützen.

Den Schluss der Tagesordnung bildet die Wahl des Herrn Hoyer, Heinrich und Herfs erzieht.

Herr Th. Dieger in Ems wird zum Ehrenmitglied ernannt. Als Ort der nächsten Generalversammlung ist Stockholm bestimmt und als Zeit die erste Woche Juni. Für die Generalversammlung im Jahre 1902 ist Budapest in Aussicht genommen und als geeigneter Zeitpunkt der Monat Mai.



(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Die Gotthardbahn beförderte im November 182,000 Personen (1899: 167,243).

Oberammergau. Der Besuch der diesjährigen Oberammergauer Passionsspiele beläuft sich auf 273,785 zahlende Personen.

Die Bilanz der Weltausstellung, so wird aus Paris telegraphiert, wurde heute offiziell veröffentlicht. Nach dieser Publikation betragen die Ausgaben 116 1/2 Millionen Franken, die Einnahmen 114,456,000 Franken, das Defizit somit 2,044,000 Fr.

Weissensteinbahn. Die Regierung von Bern gibt den eidgenössischen Räten die Erklärung ab, dass sie gegen die von der Schweizerregierung für die Eisenbahn Solothurn-Münster (Weissensteinbahn) keine Einsprache erhebe.

Lausanne. Sont desendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 7 au 1 décembre: Suisse 255, France 95, Allemagne 40, Amérique 16, Angleterre 24, Russie 30, Italie: 9. Divers: Pays-Bas, Espagne, Danemark, Asie: 10. — Total: 477.

Meiringen wird eine schöne Promenade erhalten. Die grosse aussichtsreiche ehemalige Pfundmatt ist dazu ersehen. Dieselbe soll mit zahlreichen Promenadenwegen durchzogen und mit Bäumen bepflanzt werden. Man sieht darin die Anfänge eines Kurortes und Kursaales.

Der Berner Oberländer Verkehrsverein hat sein letztes Geschäftsjahr mit 21. Oktober abgeschlossen mit einem Aktivsaldo von 5604 Fr. Die Ausgaben für das laufende Jahr sind auf rund

25,000 Fr. berechnet. Die amerikanische Propaganda mit dem „Bermer Land“ soll fortgesetzt werden. Hauptaufgabe für das Jahr soll Vereinigung der beiden Verkehrsvereine und die Herausgabe einer einheitlichen, zuverlässigen Fremdenliste sein.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 1. bis 7. Dezember 1900: Deutsche 687, Engländer 475, Schweizer 277, Franzosen 165, Holländer 141, Belgier 47, Russen 178, Oesterreicher 11, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 116, einen Schweden, Norweger 18, Amerikaner 42. Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 2194. Darunter waren 76 Passanten.

Jubiläumspostmarken. Neuerdings sei daran erinnert, dass die Jubiläumspostwertzeichen am 31. Dezember nächsthin um Mitternacht ihre Gültigkeit verlieren. Dabei wird zu der früheren Publikation neu hinzugefügt: „Ein Umtausch gegen gewöhnliche Postwertzeichen ist nur bis zum 31. Dezember 1900 statthaft. Demnach können also allfällig übrig bleibende Jubiläumsmarken oder -Postkarten noch bis zu diesem Termin bei den Postbüreau, zwar nicht gegen bar, sondern gegen gewöhnliche Postwertzeichen ausgewechselt werden.“

Mode. Die Herrenschneider des Londoner West-end machen neuentens wieder einen Versuch, ein bedeutsames Problem, das sie und ihre elegante Kundschaft schon lange beschäftigt, zu lösen. Es handelt sich um die alte Schwierigkeit, wie man die Männerkleidung so gestalten kann, dass man einen Herrn unfehlbar von einem Kellner unterscheiden kann. Die Herrenschneider sind immer häufiger, dass sie ein Opfer der Verwechslung worden sind, und rebellieren entschieden. So will man es denn mit grossen „Revolutionen“ des Gesellschaftszugs versuchen. Es handelt sich vor allem darum, das Vordertheil der Wests „durchbrochen“ zu arbeiten. Der Rand der weissen Wests soll perforiert sein, darunter wird farbige Seide sichtbar. Eine andere Neuerung ist das plissierte Oberhemd, das schon getragen wird, aber noch nicht allgemeine Verbreitung gefunden hat. Es ist interessant, dass die sogenannte dekorative Weste und das gefaltete Hemd schon vor hundert Jahren in Mode waren; die Piccadillyschneider, die nach langen Überlegungen diese „neueste Mode“ erdacht haben, sind also schon von ihren Grossvätern überholten worden.

Deutschland. Dass auch in solchen Fällen schwere Verluste eintreten können, in welchen man ungerechtfertigter Weise schadenersatzpflichtig gemacht wird, beweist folgender Fall: In einem Hotel G. hatte der Kaufmann H. aus Berlin Wohnung genommen und wurde in seinem Zimmer von einem herabfallenden Stück Deckenverputz getroffen. Er behauptete nun, infolge dieser Verletzung dauernd in seiner Erwerbsfähigkeit beschränkt zu sein und stellte deshalb eine Entschädigungsforderung von Mk. 45,000. Das Gericht stellte in zwei Instanzen fest, dass dem beklagten Wirt kein Verschulden beizumessen sei und dass dem Unfall lediglich ein unglücklicher Zufall zu Grunde lag. Kläger wurde deshalb mit seiner Schadenersatzforderung unter Belastung der entstandenen Kosten abgewiesen. Trotzdem nun jede Verschuldung des Wirtes durch die Urteile verneint worden wäre, fielen demselben doch die erheblichen Anwaltskosten des Prozesses zur Last, denn der abgewiesene Kläger war mittellos und die versuchte Kostenbeitreibung daher ohne Erfolg. Da die Kosten sich nach der Forderungshöhe richteten, der Kläger seine Forderung aber auf die Höhe von M. 45,000 geschraubt hatte, so er-

wachsen dem Wirt nicht weniger als M. 1,018 Anwaltskosten. Der Kläger hatte es sich in II. Instanz durch Beschaffung des Armenrechts billig gemacht.

Verkehr auf dem Montblanc. Der Montblanc, dessen Besteigen früher fast unüberwindliche Schwierigkeiten bot, ist, wie schon berichtet, in diesem Sommer von 141 Touristen bestiegen worden. Es ist anzunehmen, dass der Besuch sich in den nächsten Jahren steigern werde. Der „Kladderadatsch“ unterschreibt nun dem Maire von Chamonix folgende Polizeiverordnung:

§ 1. Sowohl bei dem Aufstieg als bei dem Abstieg haben die Touristen immer rechts zu gehen und rechts auszuweichen.

§ 2. Hunde und Kinder müssen auf dem Montblanc an der Leine geführt werden.

§ 3. Das Stehenbleiben, Ausruhen und Photographieren ist nur auf durch Tafeln kenntlich gemachten Stellen gestattet.

§ 4. Das Raufahren ist nur bei Aufstieg, nicht bei dem Abstieg gestattet.

§ 5. Das Schlittabfahren auf dem Gipfel des Montblanc ist verboten.

§ 6. Jede Verunreinigung des Montblanc ist verboten. Stullenpapiere, Wurstaftfälle, Strassenbahn-Billets und Zeitungen sind in die auf dem Wege aufgestellten Papierkörbe zu werfen.

§ 7. Auf dem Gipfel des Montblanc hat sich jeder Tourist bei dem Polizeiamt zu legitimieren. Nicht genügend legitimierte Personen müssen wieder hinabsteigen.

§ 8. Leierkasten-Frauen, Zeitungs-Verkäufer und Händlertische sind verboten zu sein auf dem Wege und auf dem Gipfel ihr Gewerbe nur ausüben, wenn sie einen polizeilichen Erlaubnisschein haben.

§ 9. Den Anordnungen der dienstthuenden Polizei-Beamten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Ueber die Saison 1900 im Berner Oberland rüsst sich der Jahresbericht des Berner Oberländer Verkehrsvereins u. A. wie folgt: Recht launenhaft war sie, die vergangene Saison, bald tiefe Missstimmungen und schlimme Befürchtungen veranlassend, bald auch wieder zu schönen Hoffnungen berechtigt, ungleich austellend, aber trotz alledem einen leidlichen Durchschnitt erzielend, welcher freilich unweniger Alle befriedigt hat, als einerseits der Paradesommer von 1899 vorausgegangen war, welcher nun einmal gerne als Normalmassstab angewandt wird, und weil andererseits der Unternehmungs- und Spekulationsgeist nach dem fetten Jahre alzu uppig ins Kraut schießt, hier neue Unternehmungen ins Dasein ruft, dort die bestehenden erweitert und verschönert. Es müsste somit die Zunahme der das Oberland besuchenden Touristen eine ausserordentliche sein, um diesem Triebe nach Vorwärts die Stange zu halten und die Verteilung auf einzelne Etablissements im Gleichgewicht zu erhalten. Die Saison 1900 stand zunächst unter dem Zeichen der Pariser Weltausstellung. Dort ist die Erklärung zu mancherlei ungewöhnlichen Erscheinungen zu suchen. Dann lag aber auch in der politischen Atmosphäre eine Spannung, welche der normalen Entwicklung einer Fremdensaison recht ungünstig war und manchen Gewinn paralysierte, der durch anderweitig günstige Konstellationen erzielt wurde. Der Transvaalkrieg, die alle Welt in Atem haltenden Wirren in China, ja selbst Präsidentenwahl in der nordamerikanischen Union mit der ihr vorausgehenden, das ganze öffentliche Leben erregenden Campagne, waren die ausschlaggebenden, hemmenden Faktoren. Dagegen kann allerdings eingewandt werden, dass die grosse

Weltmesse an der Seine aus zahlreiche Elemente zugeführt habe, welche die Schweiz schwerlich besucht hätten, es sei ja gerade das amerikanische Reisepublikum gegen früher stark angewachsen.

—\*—

Richtig. Wicks: „Eine schlechte Köchin verschafft den Aerzten die Hälfte ihrer Patienten.“ — Hiicks: „Ja, und eine gute die andere Hälfte.“

Kleines Missverständnis. Professor: „Nun — Vermögen ist nicht gerade die Hauptsache zum Studium für Ihren Sohn: aber Wissensdurst muss er haben!“ — Rubenbauer: „Wissen S. Durst hat mei' Nazi g'nug, Herr Professor!“

Boshaft. Wirtin: „Jetzt ist mein Mann schon wieder seit vier Stunden fort!“ — Gast (gutmütig): „Na, darüber müssen Sie nicht gleich so ärgerlich sein!“ — Wirt: „Gewiss nicht, nur das, was die Reisenden selber mitbringen!“

Parier. Reisender zum Hotelwirt: „Ich hoffe doch, dass Sie kein Ungeziefer in Ihren Zimmern haben?“ — Wirt: „Gewiss nicht, nur das, was die Reisenden selber mitbringen!“



1. Ist einem unsern Herren Kollegen die Adresse des Herrn Oskar Gugg, Hotelsekretär, bekannt? H.
  2. Wer kann über Erfahrungen berichten, die er mit Boglampen in geschlossenen Räumen, wie Vestibüls etc., gemacht hat? D. J.
- Mitteilungen an die Redaktion erbeten.

Ueber E. Dörig, Kellermeister, erteilt gegebenenfalls nähere Auskunft  
Das Centralbureau.

Theater.  
Reperioire vom 23. bis 30. Dezember 1900.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, Schneewittchen. Abends, Faust und Margarethe. Mittwoch, Schneewittchen. Abends, Der Prophet. Donnerstag, Lucia. Freitag, Der Hochzeitsgast und Kurmarier und Picardie. Samstag, Wallensteins Tod. Sonntag, Schneewittchen. Abends, Traviata.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

**Centralbureau**  
Sammelstelle für nichtkonvenierende  
Rabatt- u. Annoncen-Zirkulare

# Ball-Seiden-Robe Fr. 13. 30

Kunstgewerbliche  
**Weihnachts-Ausstellung**  
in der Möbelhalle in Zofingen.  
mit Spezial-Abteilung für Hotel-Einrichtungen  
zu Gunsten der Ferienkolonie für Erholung bedürftiger Kinder.  
Eröffnung 15. Dezember. Schluss 26. Dezember.  
Täglich von Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags von 1—7 Uhr.  
Eintritt 30 Cts. Loose 50 Cts. 1018  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergeben ein  
Die Ferien-Versorgungs-Kommission.

**Hotel-Steigerung.**  
In Abänderung der in Nr. 48 der Hotel-Revue erfolgten Publikation wird in der Konkursache über Carl Infanger, Wirt in Engelberg,  
Dienstag, 8. Januar 1901, nachmittags 1 Uhr  
das **Hôtel des Alpes in Engelberg**  
samt dazu gehörendem Ungelände, nahe beim Bahnhof, im Centrum des Fremdenverkehrs gelegen, an öffentl. Steigerung gelangen.  
Das Hotel ist gut unterhalten, enthält 30 Betten und hat infolge seiner ungemünsten günstigen Lage bei gehöriger Bewirtschaftung einen gesicherten und rentablen Saisonbetrieb. Die Rentabilität kann durch Vergrößerung des Geschäftes wesentlich gesteigert werden. Konkursamtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 90,000. Die Steigerungsbedingungen liegen vom 21. Dezember an bei dem Konkursamt Engelberg zu Jedermanns Einsicht auf. 1003 H4610Lz  
Engelberg, 27. November 1900.  
Das Konkursamt Engelberg.

**Passier-Maschine „TRIUMPH“**  
Eidg. Patent 17779 — Zum Durchpassiren —  
Suppen, Saucen, Früchten etc.  
Dauerhaft und praktisch Grösste Leistungsfähigkeit für alle Hotels, Restaurants, Pensionen etc.  
Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge  
Die Maschine wird mit 4 herausnehmbaren Sieben geliefert  
Gebrüder Schwabenland  
840 Ludwigshafen a. Rh.  
Spezialität:  
Gediegene Küchen-Einrichtungen für Hotels, Restaurants und Cafés.

**Hotel-Direktor,**  
durchaus erfahrener Fachmann, mit besten Referenzen versehen, gegenwärtig Leiter eines erstklassigen Hotels, sucht auf kommandes Frühjahr anderweitiges Engagement.  
Gebl. Offerten unter Chiffre H 1045 R an die Expedition.

**Plus de maladies contagieuses**  
par l'emploi de  
**'Ozonateur.**  
Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.  
Indispensable  
dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.  
En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.  
Nombreuses références.  
Agent général: Jean Wäffler, 22 Boulevard Helvétique, Genève.

**Hotel zu verkaufen.**  
An einem Hauptplatz im Berner Oberland ist ein Hotel mit Mobilien zu verkaufen. Dasselbe hat 90—100 Fremdenbetten, ist in schönster Lage und hat schattige Anlagen. 1034  
Nähere Auskunft erteilt Notar Schneider in Interlaken.

**Direction ou Gérance d'hôtel**  
cherchée  
par jeune homme, 32 ans, actif, énergique, ayant occupé situation pareille dans un hôtel de 2<sup>me</sup> ordre et devenu libre de ses engagements par suite de vente.  
Parle français, allemand et anglais, connaissance parfaite de la tenue de livres. Caution sur demande. Références 1<sup>er</sup> ordre. Accepterait de préférence situation en Suisse romande.  
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 1024 R.

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zu Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.  
Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.  
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

**Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.**  
Fasshahnenfabrik und Korkschnelderei.  
Wir zeigen hierdurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepot unserer patentierten Fasshahnen eidg. Pat. 73377 errichtet haben:  
Basel Hr. F. Eckhardt-Schweri  
HH. Schneeberger & Co.  
Bern Hr. C. R. Ziegler 598  
Luzern HH. Meyer, Sibler & Co.  
Thun Hr. Leopold-Born  
Zürich HH. Gantler & Co., Gantler, Sibler & Co.  
Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

**Kur-Hotel**  
mit 23 Zimmern und 37 Fremdenbetten, 2 grosse Speisesäle, Damensalon, Rauchzimmer, Terrasse, Gartenwirtschaft, Kurgarten mit Baumanlagen, Kegelbahn und Pavillon, Bäder, grosser Gemüsegarten und Wiesland, ca. 85 Aren, am Bodensee, Schweizer-uter, ist in Folge Geschäftsveränderung  
zu verkaufen. 1036  
Näheres auf gefl. Anfragen unter Chiffre Z. M. 8562 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z A 12254)

**GESUCHT**  
für ein Passanten-Hotel mit 80 Betten in Schuls ein  
**Concierge**  
der einen Gehülfen stellen soll.  
Dienstdauer vom 1. Mai bis 1. Oktober.  
Nur Bewerber mit prima Referenzen werden berücksichtigt.  
Offerten: Hotel Post, Schuls. 1035

**Herdfabrik und Eisengiesserei**  
**H. Koloseus, Aschaffenburg**  
Kgl. bayer. Hoflieferant  
Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde  
mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.  
21st. Kgl. Kochkunstausst. 1900.  
Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Frankfurter Kochkunstausstellung 1900.



Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

# NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover

**Einzige Route** welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

**Fahrpreise Basel-London:**  
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40. II. Kl. Fr. 88.65  
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198. II. Kl. Fr. 140.65

**Sefahrt nur 3 Stunden.**

Fahrplanbucher mit Ankauf der Karte für die Kommerzial-Verkehr der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.

## Hotel-Verkauf.

Ein mit modernstem Comfort ausgestattetes, solid gebautes, mittelgrosses

# HOTEL

mit guter Klientel und grossem Umschwung in bevorzugter Lage am Vierwaldstättersee ist verkäuflich.

Anzahlung (nach Umständen) circa Fr. 120.000.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1032 R.

# THO'S LOWE ASSOC. SAN. INST. & FILS

Ingenieurs Sanitaires

## Diplômés de la Ville de Londres

Cannes-Nice-St. Moritz.

Installations faites en Suisse.

Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Stefani, Suisse, Petersburg, Albulà (St. Moritz), Waldhaus (Plims), Du Parc et Dépendance (Schüls), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roség et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Portresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Promontogno), Concordia (Zooz), Hôtel de la Poste, Château Fürstenan, Château Tagstein (Thuisis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

## Bad-Hotel-Verkauf.

Das altrenommierte, gut eingerichtete

# Hotel und Soolbad Schweizerhalle

1 Stunde von Basel, mit hübschen Garten- und Parkanlagen nebst 405 Aren 75 m<sup>2</sup> Matten, Acker und Wald, samt Inventar ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Für Ankauf und Besichtigung wende man sich geg. an P. Christ-Briefer, Freiessstrasse 54, Basel. 1009

# F. KNUCHEL

vormals Osburg-Stroebele

Rämistrasse 17 \* Zürich \* zur freien Schule

## Vollständige Hotels-Einrichtungen

Polster-Möbel

Möbel in allen Holz- und Styl-Arten

Dekorations-Artikel, Waschgerätharten, Wolldecken.

### Stellengesuche - Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zellen, inkl. Portobeaugung für zu beiderseits Offerten. Fr. 2.- Ausland: Fr. 2.50; jede Wiederholung Fr. 1.- Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Monatsmüssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

**Aide de cuisine** sucht Stelle in Hotel oder Restaurant I. Ranges, Prim. Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. Offerten unter Chiffre O. H. 5204 an Orell Füssli, Annoncen, Bern. 1022

**Bureau-Volontärin.** Französisch sprechende Tochter sucht Stelle als Sekretär-Volontärin event. Saalhehrer. Offerten an die Exped. unter Chiffre 514.

**Chef de cuisine** ayant fait plusieurs saisons dans de grands hôtels, cherche place analogue pour l'été. Sérénité références. S'adresser sous chiffre L. A. 476, poste restante Duchy. He 14738 L. 1029

**Conciergerie** tüchtig und gewandt, gesetzten Alters, der vier Hauptsprachen vollständig mächtig, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen von Häusern I. Ranges, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten an die Expedition unter Chiffre 457.

**Glätterin,** tüchtig, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle zu baldigen Eintritt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 511.

**Hotel-Kassier** mit sämtlichen Bureau-Arbeiten vertraut, kautionsfähig und mit prima Referenzen versehen, sucht Stelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 500.

**Hotel-Volontär.** Deutscher Referendar mit besten Zeugnissen, englisch, französisch, Slogograph, etwas französisch, englisch und russisch sprechend, sucht da ohne Vermögen, zur weiteren Ausbildung im Hotelwesen, in der Schweiz, sofort Stelle in einem Hotel der Schweiz, Italiens, Tirols oder Südtirols, in gesunder Klima. Eventuell mit Kost und Logis zufrieden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 520.

**Kellnermeister,** tüchtiger, erfahrener, ledig, mit den besten Zeugnissen u. Referenzen versehen, wünscht Stelle in Hotel oder grösseres Restaurant. Offerten an die Exped. unter Chiffre 497.

**Koch,** junger, tüchtiger, der sich noch weiter ausbilden möchte, sucht Stellung so bald als möglich. Empfehlungen zur Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 500.

J.A. Haab-Naef  
Zürich  
Kellerer-Spezialitäten  
Illust. Preislisten gratis u. franko  
439 2a 1538 g

Zürcher & Zollikofer  
St-GALL (Zür. 1314)  
930



EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande.

## Zu verkaufen

### Ein Pensionsgebäude

etc. etc.

mit prächtigen Parkanlagen, in schöner Lage des Vierwaldstättersees, auch geeignet für Herrschafts-Sitz oder Institut, Dampfschiffstation. 0.648 Lz

Nähere Auskunft erteilt  
**A. V. Grüter**  
1027 Luzern.

Junger, tüchtiger, sprachkundiger

## Sekretär und Geschäftsführer

mit langjähriger Hotelpraxis u. etwas Vermögen, sucht, sich an einem rentablen Hotel-Geschäft zu beteiligen oder Stelle als Gérant. 1033

Gefl. Offert. unt. Chiffre Ee 5879 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Die Binder-Brüder, Zürich I  
hat den Alleinverkauf des  
besten amerik. Schreibapparat-  
RAPID  
Kaufmann, Albert  
Kocher, Zürich  
H 1034 Z

# Weltausstellung Paris 1900: „GRAND PRIX“

Höchste Auszeichnung

# CHOCOLAT SUCHARD

SUCHARD'S CACAO Ein wirklich guter und leicht verdaulicher Cacao. Das beste Frühstück.  
SUCHARD'S Chocolat fondant Die feinste Tafelchocolade der Welt.  
SUCHARD'S GIANDUJAS Die vorzüglichsten Chocolate-Bonbons.

## Fest-Geschenke für Weihnachten und Neujahr.

## HOTEL

avec grand Café-Brasserie

### à remettre.

Bonne clientèle. Affaires assurées pour un preneur capable. Occasion exceptionnelle. Pour tous renseignements s'adresser Case postale 4087, Lausanne. H14421 L 1013

## Passementerierien

für Möbel, Vorhänge etc. etc. (Za G 1510) 994

# B. Friderich

Posamentier  
ST. GALLEN.

## Es ist gelungen!!!

einen Wäschestopf-Apparat zu konstruieren, vermittelst welchem man schadhafte Dinge jeder Art ungemein rasch so verweben kann, dass die ausgearbeiteten Stellen kaum zu entdecken sind. Diese Apparate lassen sich an vielen Nähmaschinen anbringen. Wo es nicht der Fall ist, macht sich eine neue Maschine in kurzer Zeit bezahlt.

Nähmaschinen beliebtester, so-lebster und leistungsfähigster Systeme mit Wäschestopfer verkaufte zu Original-Fabrikpreisen.

## L. Stahel-Kunz, ZÜRICH I,

Hirschengraben 10.

Per Occasion eine ungebrauchte Pfaff-Ringweb-Maschine, billig. 1008

## Briefpapier

Postkarten, Couverts mit Firma-Druck und mit den Anzeichen von Hotels etc. liefert billig

Schweizer Verlags-Druckerei Basel.

## Baden-Baden.

# Hotel-Restaurant-Verkauf.

Moderner Neubau (Eckhaus), in centraler Lage am Sonnenplatz bei den Badanstalten gelegen: circa 130 qm. grosser Pracht-saal, 25 Zimmer etc. Alles mit dem grössten Comfort ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen.

Näheres durch die Eigentümer: 1019  
**Adolf und Heinrich Vetter, Baden-Baden.**

## Fabrikdepôt

Rosshaar, Matratzenwolle und Matratzenröhren bezieht man am vorteilhaftesten bei 114973 Y

# J. MEER, Huttwyl (Kt. Bern).

Muster zu Diensten und franko. 953

## A REMETTRE

de suite pour cause de maladie un très bon

# Hôtel d'Été

en Suisse française. Excellente affaire. S'adresser sous chiffre H 1017 R à l'administration du journal.

## AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

# Zeugnisformulare und Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim

Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 3.50  
" à 100 " . . . . . " 6.-  
" à 200 " . . . . . " 10.-

Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2.50

**Secrétaire-caissier (erster)** 29 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, deutsch, englisch und französisch perfekt sprechend, mit guten Kenntnissen des Italienischen, durchaus tüchtiger und selbständiger Arbeiter, mit prima Zeugnissen und Referenzen, absolut zuverlässig und kautionsfähig, sucht sich für den Winter oder per Jahr zu placieren. Offerten an die Exped. unter Chiffre 462.

**Sekretär,** Schweizer, der vier Hauptsprachen mäßig, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und prima Referenzen, Stelle in Hotel I. Ranges im In- oder Auslande. Offerten bis H 1907 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. 928

**Sekretär.** Ein junger Mann von 22 Jahren, Schweizer, tüchtig und vertraut, sucht Stellung per sofort vier Hauptsprachen in Wort und Schrift, sowie auch im Schreibservice gut bewandert. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 458.

## Auf die bevorstehende Engagementszeit

erlauben wir uns hiemit darauf aufmerksam zu machen, dass das „Offertenblatt für Hotel-Personal“ auch unter den Hotel-Angestellten sich eines grossen Leserkreises erfreut und demzufolge

# Inserate betr. Stellen-Angebote

in der Regel von bestem Erfolg begleitet sind. Wir empfehlen daher das Offertenblatt zu diesem Zwecke aufs Angelegentlichste.

Hochachtungsvoll  
Die Expedition.

## Stellenofferten. Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personalausweise bis zu 8 Zellen, inkl. Portobeaugung für zu beiderseits Offerten. Fr. 3.-. Jede Wiederholung Fr. 2.-. Für Vereinsmitglieder: Fr. 2.-. Wiederholungen je Fr. 1.-. Ausland: Portobeaugung extra. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingelangt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

**Koch.** Gesucht in ein Hotel-Pension ersten Ranges der Centralbureau, ein bestens empfindlicher, in allen Branchen der Küche erfahrener Koch. Eintritt 1 April 1900. Offerten mit Zeugnisabschriften an die Exped. unter Chiffre 516.

**Köchin.** Für nächste Saison wird für ein Kurhaus nach Grächen eine Köchin (Gordon bleu) gesucht. Salair Fr. 100-120 monatlich, je nach Leistungen, vorbehaltlich. Zur Anmeldung mit ausgezeichneten Zeugnissen und Referenzen werden vertieftestens Offerten an die Exped. unter Chiffre 506.

**Köchin.** Gesucht auf Mitte Februar eine prima selbständige Köchin, in ein kleineres Hotel ins Berner Oberland. Jahresstelle. Offerten mit Zeugnissen an die Exped. unter Chiffre 506.

**Sekretärin-Kassierin** gesucht in Kuranstalt des Berner Oberlandes. Tochter weiblich-schön in analoge Stellen in Hotels gedient, bevorzugt. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an die Exped. unter Chiffre 517.

Jubiläums-Postmarken werden von jetzt an nicht mehr an Zahlungsstatt angenommen.

Les timbres-poste du jubilé ne sont plus acceptés en paiement.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.